



# ATG ALSTER-TOURISTIK GMBH

Touristik- und Charterfahrten mit der weißen Alsterflotte

## Presse-Information

ATG-Pressestelle  
Telefon: 31 17 07-11  
Telefax: 31 17 07-10  
info@alstertouristik.de  
Hamburg, April 2002

### **25 Jahre ATG Alster-Touristik GmbH**

#### **Der Alsterschiffahrt Lust und Nutz**

Nach zwei missglückten Versuchen mit Raddampfern, begann die Zeit der Alsterdampfer 1859 mit dem Schraubendampfer „Alina“. So erfolgreich, dass bereits 1885 zwanzig Dampfer die Alster befuhren. Wurde die Alsterschiffahrt während der ersten 60 Jahre noch privat betrieben, so übernahm nach dem Ersten Weltkrieg die Hochbahn den Betrieb.

Nach dem Zweiten Weltkrieg lief die Alsterschiffahrt, zunächst unter britischer Flagge, wieder an, aber schon 1951 stellte die Hochbahn die ersten Neubauten – „Goldbek“ und „Eilbek“ – in Dienst.

Inzwischen hatte der Individualverkehr immer stärker zugenommen und die Alsterdampfer verloren dadurch ihren Rang als Verkehrsmittel. Die touristische Komponente gewann mehr und mehr an Bedeutung.

Im Hochbahnhaus trug man dem Rechnung, indem die Alsterschiffahrt aus dem Hochbahnbetrieb ausgegliedert wurde. 1977 war daher das Gründungsjahr der ATG Alster-Touristik GmbH. Die ATG war nun nicht mehr an den öffentlichen Personennahverkehr angebunden, war frei in der Gestaltung ihrer Angebote und damit unternehmerisch beweglicher.

Zunächst lief jedoch der Linienverkehr – sowohl zur Saarlandstraße als auch nach Winterhude – weiter, wurde aber auf einen Senatsbeschluss hin, 1984 endgültig

eingestellt. Die ATG erweiterte daraufhin ihr touristisches Angebot um die Alster-Kreuzfahrt, mit stündlichen Abfahrten vom Jungfernstieg nach Winterhude. Das war Anlass für die Volksfürsorge Versicherungsgruppe als Sponsor in dieses neue Konzept einzusteigen und bis in die neunziger Jahre ca. 40.000 Kinder und Senioren zu Alsterfahrten einzuladen.

Anfang der 80er Jahre fanden wichtige Weichenstellungen für die Zukunft des Unternehmens statt. 1987 kaufte die ATG von der Muttergesellschaft Hochbahn das Anlagevermögen, also alle Schiffe, alle Einrichtungen, sowie die Anlegestege. Vom Gebäude am Jungfernstieg, das ja in die U-Bahn-Anlage integriert ist, ging das Nutzungsrecht auf die ATG über. Die Werft an der Jarrestraße blieb im Besitz der Hochbahn, ist von der ATG gepachtet und an den Finkenwerder Werftbetrieb von Cölln unterverpachtet. Der Kreuzfahrtvertrag – ein Senatsbeschluss – sieht vor, dass die Hochbahn eventuelle Defizite ausgleicht.

Heute ist die ATG eine GmbH mit einem Stammkapital von 200.000 DM. Mit der Muttergesellschaft Hochbahn besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag.

Inzwischen haben alle Alsterdampfer den Ein- und Ausstieg nur noch vorn. Anlegemagneten ersetzen den Festmacher. Dadurch wird die Abfertigung für den Schiffsführer sehr erleichtert. Eine wichtige Entscheidung war auch die, alle Schiffe mit Toiletten auszurüsten. Bei allen Touristikfahrten werden Getränke angeboten, und so muss zwangsläufig auch für deren Entsorgung garantiert werden. Ein Standard ohne den Alsterfahrten nicht mehr denkbar sind.

Mittlerweile hat die ATG ihre Flotte gründlich modernisiert. Sie besteht heute aus 17 Alsterschiffen. 10 traditionellen Alsterdampfern, 3 modernen flachgehenden Schiffen, der exklusiven "Goldbek", zwei Alster Cabrios, sowie der futuristischen "Alstersonne", einem Solarkatamaran, der seine Antriebsenergie aus Solarzellen im Glasdach bezieht. Seit Anfang der 90er Jahre verfügt die ATG über drei moderne flachgehende Schiffe, ein weiterer Neubau wird gerade ausgeschrieben. Er soll 2003 in Fahrt gehen. Diese hafengehenden Schiffe sind oder werden auf dieselelektrischen Betrieb ausgelegt. 2003 wird die denkmalgeschützte und generalüberholte „Aue“ wieder ihren Betrieb

aufnehmen. Alle Anlegestege wurden in den letzten Jahren gründlich instandgesetzt (Rabenstraße/Mühlenkamp) oder wie der Steg Uhlenhorster Fährhaus - mit integriertem Jollenhafen - neu gebaut.

Das Programm der ATG ist außerordentlich umfangreich. Es umfasst von der Literaturliteraturfahrt über die Theater-, Punsch-, Teich- und Lichterfahrt, auch Museumsfahrten und Dinnershipping. Natürlich auch Törns nach Bergedorf und in die Speicherstadt, sowie Charterfahrten für jeden Anlass. Besonders beliebt sind Hochzeiten auf einem Alsterdampfer. 313 Paare ließen sich bisher an Bord auf der Alster trauen. Für alle Programmfahrten sind auf den Schiffen kostenlos Routenprospekte (deutsch/englisch) zu haben.

Die ATG hat 43 Mitarbeiter sowie einen halben Geschäftsführer, da der zur anderen Hälfte auch die HADAG betreut.

Eine Umfrage des dwif aus dem Herbst 2001, sieht die ATG als leistungsfähiges und professionelles Unternehmen. 94% der Passagiere waren von dem Angebot so begeistert, dass sie den Alsterdampfertörn ihren Freunden weiterempfehlen wollten. Der Erfolg der Alsterschiffahrt hängt auch immer vom Wetter ab. So sind die Passagierzahlen in den letzten Jahren relativ konstant geblieben. Fast eine halbe Million Fahrgäste auf den Alsterschiffen in einem Jahr sind Anlass für eine optimistische Prognose.

Die Volksfürsorge Versicherungsgruppe hat ihre Förderung vorerst bis 2004 zugesagt.

Aus Anlass des 25 jährigen Bestehens der ATG erscheint bei Koehlers Verlagsgesellschaft das Buch „Alsterschiffahrt – Hamburger Sehenswürdigkeit auf dem Wasser“. Der Autor ist Christian Müller.

Außerdem wird allen Hamburger/innen am 4. Mai 2002 ein besonderes Jubiläumsgeschenk gemacht; ein großes Feuerwerk über der Binnenalster. Umrahmt wird das Jubiläum von einer Ausstellung zur Geschichte der Alsterschiffahrt im Alsterhaus.